

Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/in (Regierungsobersekretäranwärter/in)

Wir suchen...

- ⇒ qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber für eine 2-jährige praxisnahe Ausbildung (Vorbereitungsdienst) beim Land Schleswig-Holstein,
- ⇒ engagierte, teamfähige Bewerberinnen und Bewerber mit guten Schulzeugnissen und guten Deutschkenntnissen, die Interesse an rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen haben.

Wir bieten...

- ⇒ eine abwechslungsreiche, breit gefächerte, interessante Ausbildung in einer modernen, technisch gut ausgestatteten Verwaltung,
- ⇒ eine Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst).

Die Einstellung erfolgt für die Landesverwaltung zentral durch die Staatskanzlei mit der Ernennung zur/zum Regierungsobersekretäranwärter/in. Einstellungstermin ist jeweils der 1. August.

Einstellungsvoraussetzungen

- ⇒ Mittlerer Schulabschluss (MSA)
- ⇒ Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA) und eine Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder Abschluss einer sonstigen für die Laufbahn förderlichen Berufsausbildung bzw. den Nachweis über einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand
- ⇒ erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren

Das Land Schleswig-Holstein ist bestrebt, die Vielfältigkeit der Gesellschaft auch in ihrer Verwaltung abzubilden. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßt werden auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Für den Landesbereich erfolgt die Einstellung zentral durch die Staatskanzlei mit der Ernennung zur/zum Regierungsobersekretäranwärter/-in. Ausbildungsbeginn ist jeweils der 1. August.

Anwärterbezüge (Stand: Januar 2019)

Während des Vorbereitungsdienstes erhalten die Nachwuchskräfte Anwärterbezüge in Höhe von:

- ⇒ Grundbetrag 1.154,60 € und ggf. Familienzuschlag 126,65 €

Außerdem werden vermögenswirksame Leistungen gewährt.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Ihrer Telefonnummer und Ihrer E-Mailadresse, Kopien des Schulabschlusszeugnisses bzw. des letzten Zeugnisses und ggf. Nachweisen über eine Tätigkeit nach der Schulentlassung. Auf die Vorlage von Lichtbilder/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **30. September des Vorjahres** an folgende Adresse:

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
- **Staatskanzlei - Referat StK 44 -, Düsternbrooker Weg 104, 24105 Kiel**

Es wird ausdrücklich darum gebeten, dass Sie sich über www.schleswig-holstein.de/ausbildung online bewerben. Diese Möglichkeit ist ab dem 1. Juli eines Jahres gegeben. Eine Bewerbung per E-Mail kann aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden. Es wird auch darauf

hingewiesen, dass bei schriftlich eingereichten Bewerbungen die Unterlagen im Falle einer Absage nicht zurückgesandt werden.

Nach dem 30. September des Bewerbungsjahrs eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Ausbildungsgang

Der Vorbereitungsdienst soll die für eine erfolgreiche Berufsausübung notwendigen Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Gleichzeitig sollen die Voraussetzungen für ein berufliches Fortkommen in der Verwaltung geschaffen werden. Der Ausbildungszeitraum ist in praktische und theoretische Abschnitte unterteilt.

Praktische Ausbildung

Zu Beginn des Vorbereitungsdienstes erhalten die Nachwuchskräfte in einem Orientierungspraktikum einen Überblick über die Arbeit in der Verwaltung. Im weiteren Verlauf erfolgt die praktische Ausbildung bei Landesbehörden - hauptsächlich in Kiel unter anderem in den Bereichen Organisation, Personal-, Haushaltswesen aber auch in unterschiedlichen Fachbereichen wie Umweltschutz, Kommunalaufsicht, Reaktorsicherheit, Bußgeldstelle der Polizei u. a.

Ebenfalls Bestandteil des Vorbereitungsdienstes ist eine viermonatige Ausbildung bei einer Kommunalverwaltung, in der die Nachwuchskräfte einen Einblick in kommunales Verwaltungshandeln, z.B. in den Bereichen Ordnungs-, Bau- oder Sozialwesen, erhalten. Für diesen Ausbildungsabschnitt wird eine Ausbildungsstation möglichst in der Nähe des Wohnortes angestrebt.

Theoretische Ausbildung

Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Nachwuchskräfte an Einführungs-, Aufbau- und Abschlusslehrgängen in der Verwaltungsakademie in Bordesholm teil. Im Rahmen dieser Lehrgänge werden die theoretischen Grundlagen, sowohl für die praktischen Ausbildungsabschnitte als auch für das spätere Berufsleben, vermittelt.

Berufsaussichten nach Abschluss der Ausbildung

Ein Übernahmeanspruch nach Abschluss der Ausbildung besteht nicht. Für eine mögliche Übernahme in den Landesdienst nach der Ausbildung ist neben dem Ergebnis der Abschlussprüfung entscheidend, ob und ggf. in welchem Umfang freie Stellen vorhanden sind.

Aufgabenfeld

Regierungsobersekretäranwärter/-innen sind in allen Bereichen der schleswig-holsteinischen Landesverwaltung tätig. Dazu zählt neben den einzelnen Ministerien der nachgeordnete Bereich, wie z.B. die Polizeiverwaltung im Landespolizei- und Landeskriminalamt, das Landesamt für soziale Dienste, oder das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Es ist aber auch ein Einsatz in den Ministerien möglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung sind in fast allen überwiegend planenden und wirtschaftenden Verwaltungszweigen tätig. Die Aufgabengebiete entsprechen grundsätzlich den Bereichen, die auch Bestandteil der praktischen Ausbildung sind. Je nach Dienststelle können sich aber weitere interessante Aufgabengebiete, auch mit fachspezifischen Inhalten, ergeben.

Für weitere Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung: Herr Sebastian Rufin, Tel.: 0431 988-4635.

Informationen über die Landesverwaltung finden Sie im Internet unter:

www.schleswig-holstein.de/ausbildung